

diese vielerwogene und hartnäckig vom Kloster festgehaltene Streitfrage und giebt eine Zusammenstellung der einzelnen Reste. Ein Weiteres über diesen Zwist ist nicht vorhanden.

Die Güte des Herrn Bürgermeister Dittrich zu Meissen öffnete mir auf Empfehlung des Herrn Stadtrath Degen ebendasselbst das Stadtarchiv von Meissen, welches sich neben dem Sessionssaale in einem wohlverwahrten durch ein höchst künstliches Gewölbe merkwürdigen kleinen Gemache in Wand-schränken befindet. Da das Rathhaus am Ende des 13. Jahrhunderts einmal abgebrannt ist, waren die dort von mir gehofften Urkunden des 10. und 11. Jahrhunderts leider nicht zu finden. Die älteste war vom Jahre 1297. Die meisten betreffen das St. Ausrakloster und das heil. Kreuzkloster und haben nur lokales Interesse.

Für mich als Görlitzer mußte die Urkunde vom Jahre 1071, in welcher unser Ort zum Erstenmale erwähnt wird, von größter Wichtigkeit um so mehr sein, als auch die Echtheit dieser Urkunde von einigen Seiten bezweifelt worden ist. Das genaue durch Umdruck vervielfältigte, mit No. V. bezeichnete Autograph derselben wird hoffentlich jeden Zweifel über die Echtheit legen. Als ein kalligraphisches Denkmal jener Zeit ist es nicht minder allgemein interessant.

Zum Schlusse dieses Berichtes kann ich nicht umhin, wie in Meissen den Herren v. Wigleben und Zimmermann, so in Dresden besonders dem Vorstande des Haupt-Staatsarchives, Herrn Ministerialdirektor Dr. v. Weber, dem Archivar Herrn Baccal. jur. Erbstein und dem Archiv-Sekretär Herrn Dr. Geringemuth meinen verbindlichsten Dank für die große Zuvorkommenheit auszusprechen, mit welcher diese Herren meine Arbeiten förderten, indem mir zugleich manche Hülfsmittel zur Hand gegeben wurden, deren Gebrauch mich in verhältnißmäßig kurzer Zeit zum Ziele brachte.

Die Seltenheit deutscher Urkunden 13. Jahrhunderts wird es rechtfertigen, wenn ich hier die älteste deutsche Urkunde des Dresdener Haupt-Staatsarchives, deren Abschrift mir durch Ministerialbeschuß gestattet ward, anhänge.
 Älteste deutsche Urkunde des Haupt-Staatsarchives zu Dresden vom Jahre 1274.

In dem namen des herren amen. Wir Henrich voyt von Plawe den man nennet Russe allen cristen glau-